

Nachwuchs für das Nachwuchsfestival

Das „Festival junger Künstler“ bietet zwei Workshops für Kinder an

BAYREUTH
Von Anne Müller

Das „Festival junger Künstler“ ist eine Kadenschmiede für den musikalischen Nachwuchs und genießt in Bayreuth hohes Ansehen. Nicht zuletzt, weil Jugendliche hier von den Erfahrungen Gleichaltriger profitieren können. Neben Jugendlichen aus aller Welt sollten aber auch die Kinder aus Bayreuth und der Region nicht zu kurz kommen: Die Idee zu den sogenannten „Festspielkindern“ hatte Sissy Thammer vor etwa 30 Jahren, mittlerweile sind sie eine feste Größe.

Im August bietet ihnen das Festival ein Maskentheater und einen Kreativworkshop zum Thema Friedensbotschaften an. Möglichst viele Kinder sollen daran teilnehmen können, vor al-

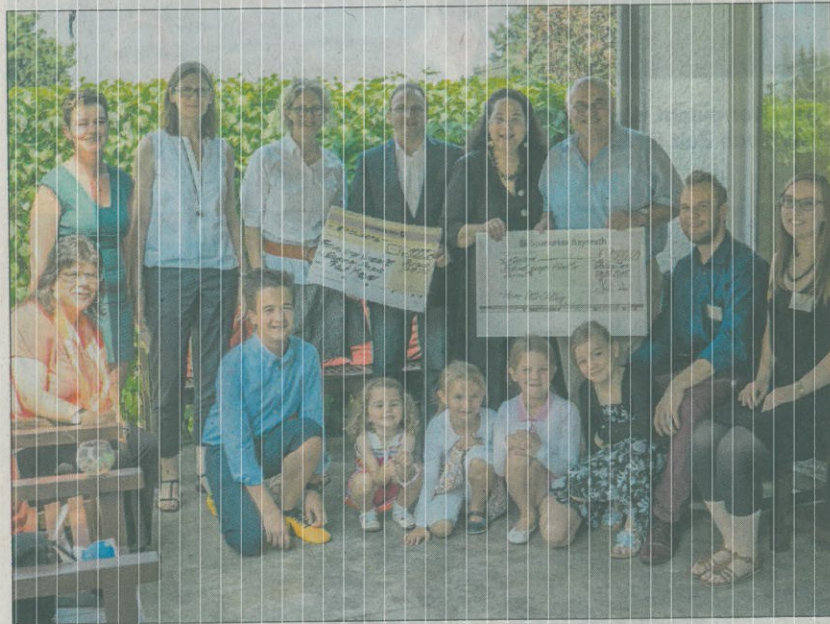
lem Kinder, deren Eltern keine großen finanziellen Spielräume haben. Besonders wertvoll sind die Erfahrungen der Festspielkinder auch deshalb, weil in den vergangenen Jahren immer wieder Kinder mit Migrationshintergrund bei den Veranstaltungen dabei waren. „Mir persönlich ist es ein Herzensanliegen, dass die Kinder hier aus der Region genauso viel interkulturell lernen wie die Jugendlichen aus aller Welt beim Festival“, sagt Sissy Thammer.

Deshalb ist sie den langjährigen Förderern der Festspielkinder besonders dankbar: „Die Geldspenden der Heinz-Otto-Stiftung und von Ralf Meyer ermöglichen es uns, Teilnahmestipendien an Kinder zu vergeben. Und auch Catharina Braun, die die Patronage über unsere Projekte übernommen hat, gebührt größter Dank für das ehren-

amtliche Engagement.“ Die Geldspenden entspringen dem Bedürfnis, möglichst viele Kinder durch Kunst zu stärken, sagt Heinz Otto von der gleichnamigen Stiftung. „Die Kinder haben die Qual der Auswahl, wie sie ihre Zeit gestalten.“ Sie sollten internationale und interkulturelle Erfahrungen machen, von denen sie lange zehren könnten. „Die Festspielkinder liegen mir auch deshalb sehr am Herzen, weil das Mitarbeiterteam für jedes Kind ein offenes Ohr hat – genau wie die Stiftung auch.“

Die Workshops: Das Maskentheater „Kannst du mich sehen?“ findet vom 3. bis 6. August statt und wird geleitet von Julia Huda-Kopp. Mit ihr gestalten die Kinder ihre eigenen Masken, die schon im Entstehungsprozess von verschiedenen Geschichten inspiriert werden. Mit ihren fertigen Werken erwecken die Kinder dann die Fantasie zum Leben und geben ihrer Maske eine Identität.

Die zweite Veranstaltung „Friedensbotschaften in Klängen, Farben und Worten“ findet vom 18. bis 20. August unter der Leitung der Pädagoginnen Katharina Lucke-Bauer und Dolores Longares-Bäumler statt. Das gesamte Festival steht heuer unter dem Motto „Kultur. Krisenzeiten. Frieden?“. Die Kinder werden erleben, mit welchen Mitteln die Menschen über die Jahrhunderte ihre Sehnsucht nach Frieden ausdrückten: In Liedern, Gemälden, Opern, Tänzen und Gedichten stecken verschiedenste Friedensbotschaften. Und auch die Kinder werden sich mit Gesang, Stegreifspiel, Malen und Tanzen drei Tage lang mit dem Thema Frieden beschäftigen.



Sissy Thammer (hinten rechts) und einige der Festspielkinder dankten Ralf Meyer und Heinz Otto, die jeweils 1.000 Euro spendeten. Dolores Longares-Bäumler (vorne links) wird heuer die zweite Veranstaltung leiten. Foto: Andreas Harbach

INFO: Anmeldungen beim „Festival junger Künstler“, Sissy Thammer, Telefon 09 21/9 80 04 44, Fax 09 21/9 80 04 49, info@youngartistsbayreuth.de.